Projektbeschreibung
für Förderansuchen

\_

***Version 1.0 – Juni 2019***

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderprogramm:** | **Breitband Austria 2020 Backhaul** |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max. 120 Zeichen)* |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Antragsteller:** | *Name der Rechtsperson*  |
| **NUTS3-Region:** | *Bezeichnung der NUTS3-Region (vgl. eCall)* |
| **PROJEKTZIEL:***Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

## Checkliste für die Antragseinreichung

\_

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | [***Mangel***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=1;table=2;up=0#sorted_table) ***beheb-bar*** | [***Konsequenz***](https://wiki.ffg.at/bin/view/QM/FormalpruefungPrinzipien?sortcol=2;table=2;up=0#sorted_table) |
| Vollständigkeit des Antrags | Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache (Deutsch) verwendet.Projektbeschreibung: Inhaltlicher Antrag (Upload als .pdf-Dokument)Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig! | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Richtiges Formular verwendet | Es wurde die richtige Vorlage verwendet.Projektbeschreibung gemäß DOWNLOADCENTER:<https://www.ffg.at/breitband/Backhaul5Ausschreibung2019/downloadcenter> | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Teilnahme-berechtigung | Der/Die FörderwerberIn ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | nein | Ablehnung im Zuge der Formal-prüfung |
| Anhänge zum Förderansuchen | Die verpflichtenden Anhänge gem. Vorlage Projektbeschreibung liegen vor:* Jahresabschlüsse des Unternehmens der letzten 2 Jahre liegen vor.
* Standardangebote zum Zugang auf Vorleistungsebene inkl. Kalkulationstabellen liegen vor.
* Eine Verpflichtungserklärung des Förderwerbers/der Förderwerberin ist vorhanden.
* Die Nachweise zu den ZIS-Abfragen Infrastruktur und Bauvorhaben (Abfragegebiete im PDF-Format, Antwort-E-Mails der ZIS im PDF-Format, ggfs. Screenshot des Nachfrageversuchs Bauvorhaben) sind vorhanden.
* Kriterien der Projektbeschreibung (3 Erfüllung der besonderen Förderbedingungen) sind zur Gänze erfüllt
* Zustimmungs-, Verpflichtungs- und Garantieerklärung/en ist/sind vorhanden (pro Eigentümer, außer vom tatsächlichen Förderwerber, sofern unterschiedliche Eigentümer der geförderten Infrastruktur beteiligt sind).
* Separate Kosten-/Finanzierungsplanungen von Partnern sind vorhanden (pro Eigentümer, sofern unterschiedliche Eigentümer der geförderten Infrastruktur beteiligt sind).
 | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängel-behebung |
| WebGIS-Planung | * Linieninfrastruktur des geplanten Ausbaus ist in der WebGIS-Applikation eingezeichnet.
* Zugangspunkte für Dritte sind in der WebGIS-Applikation als PoP eingezeichnet.
* Projektrelevante Bestandsinfrastruktur (wenn vorhanden) ist in der WebGIS-Applikation eingezeichnet.
 | ja | Korrektur per eCall (in der WebGIS-Applikation) im Zuge der Mängel-behebung |

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen (jeweils im Kapitel angegeben) dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die Jurymitglieder. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann sich dies entsprechend negativ in der Jurybewertung auswirken.

|  |  |
| --- | --- |
| Formatierung | * Schriftformatierung: Calibri, 11 Punkt
* Schriftfarbe: schwarz
* Seiten wurden nummeriert
 |

###  Generelle Hinweise zum Förderansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Leitfaden).

## Einreichmodalitäten

\_

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse [**https://ecall.ffg.at**](https://ecall.ffg.at) möglichund hat **vollständig und rechtzeitig bis zum jeweiligen Einreichstichtag zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/tutorial**](https://ecall.ffg.at/tutorial)

Die räumliche Planung Ihres Bauvorhabens erstellen Sie im Zuge der Bearbeitung Ihres Antrags im eCall mithilfe der vom BMVIT zur Verfügung gestellten **WebGIS-Applikation.** Ein detailliertes Handbuch für die WebGIS-Anwendung finden Sie unter **www.breitbandförderung.at**. Von der WebGIS-Applikation gelangen Sie anschließend zurück zum eCall.

Ein Förderansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per E-Mail versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragsformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach dem Einreichstichtag nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an die FFG (Kontaktinformationen im Leitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale ExpertInnen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Förderansuchen müssen spätestensam 13. September 2019 bis 12:00 Uhr Mittag** **via eCall eingelangt sein!** |

## Anpassungen und Änderungen seit dem 4. Call im Dezember 2018

\_

* Absatz 0.1.1 in der Checkliste Formalprüfung wurden die Unterlagen bei Einreichung von unterschiedlichen Eigentümern ergänzt
* Absatz 1.2: Ergänzungen für Einreichungen mit mehreren Eigentümern

Inhaltsverzeichnis

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc531274253)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc531274254)

[0.1.2 Formatierung 3](#_Toc531274255)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderansuchen 4](#_Toc531274256)

[0.2 Einreichmodalitäten 5](#_Toc531274257)

[0.3 Anpassungen und Änderungen seit dem 3. Call im April 2018 6](#_Toc531274258)

[Kurzfassung 8](#_Toc531274259)

[1 Allgemeine Beschreibung des Projekts 9](#_Toc531274260)

[1.1 Zielsetzung des Projekts und Konzept zur Inbetriebnahme 9](#_Toc531274261)

[1.2 Kooperationen 9](#_Toc531274262)

[1.3 Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten 10](#_Toc531274263)

[1.4 Regionale Relevanz 11](#_Toc531274264)

[1.4.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche 11](#_Toc531274265)

[1.4.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren 11](#_Toc531274266)

[1.4.3 Regionalökonomische Aspekte 11](#_Toc531274267)

[2 Projektplanung 11](#_Toc531274268)

[2.1 Technische Planung und Umsetzung 11](#_Toc531274269)

[2.1.1 Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung 12](#_Toc531274270)

[2.1.2 Zeitliche Planung der Arbeiten 12](#_Toc531274271)

[2.1.3 Eignung des Förderwerbers/sonstiger Projektbeteiligter 13](#_Toc531274272)

[2.1.4 Erforderliche technische Kenntnisse Dritter 13](#_Toc531274273)

[2.2 Wirtschaftlichkeit 14](#_Toc531274274)

[2.2.1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen 14](#_Toc531274275)

[2.2.1 Kostenreduktion durch Mitverlegung 14](#_Toc531274276)

[2.2.2 Finanzierungsplan 14](#_Toc531274277)

[2.2.3 Standardangebot 14](#_Toc531274278)

[2.2.4 Startrate 15](#_Toc531274279)

[2.3 Mitverlegung und Mitnutzung 15](#_Toc531274280)

[3 Erfüllung der besonderen Förderbedingungen 17](#_Toc531274281)

[Anhang 18](#_Toc531274282)

# Kurzfassung

\_

 (max. 1 Seite)

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation und Motivation zur Durchführung des Projekts
* Angestrebte Ergebnisse

# Allgemeine Beschreibung des Projekts

\_

Beschreiben Sie in den folgenden Unterabschnitten die Projektziele auf Basis einer Versorgungs-, Kostenvergleichs- und Marktanalyse und geben Sie die Nutzungsstrategie für die geplante Infrastruktur an. Setzen Sie das Vorhaben in Bezug zu anderen Förderungen und beschreiben Sie die örtlichen Faktoren im Ausbaugebiet.

## Zielsetzung des Projekts und Konzept zur Inbetriebnahme

Beschreiben Sie die strategische Zielsetzung Ihres Projekts und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

* Beitrag des Projekts zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Fördergebiet und absehbare wirtschaftliche Auswirkungen. Stellen Sie dar, wie das Projekt sich in ein überregionales Konzept zur Errichtung eines NGA-Netzes einfügt. Überblicksdarstellung der Verfügbarkeit von Breitband bzw. Next Generation Access im Fördergebiet
* Kosten- und Marktaspekte, Wettbewerbssituation und Vertriebsstrategie.
* Welche und wie viele Kunden werden von den besseren Anbindungen an das Kernnetz profitieren
* Inwiefern haben sie die Trassenführung so gewählt, dass auch andere Zugangspunkte (POPs) im Umfeld der Trasse erreicht werden können, dh wo werden entlang der Trasse Anbindungsmöglichkeiten für öffentliche Einrichtungen und Betriebsstätten geschaffen.
* Inwiefern haben Sie den/die POP Standort(e) so gewählt, dass andere Zugangspunkte (POPs) durch die Wahl Ihrer/Ihres POP Standorte(s) erreicht werden können, dh wo werden im Umkreis von 200m um den/die POP Standorte Anbindungsmöglichkeiten für öffentliche Einrichtungen und Betriebsstätten geschaffen.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 1 Planungsqualität insbesondere im Hinblick auf die spätere Möglichkeit einer Mehrfachnutzung als Grundlage für den weiteren flächendeckenden Ausbau zugeordnet.]

## Kooperationen

(max. 2 Seiten)

Falls für Ihr Projekt bestehende oder neu zu bildende Kooperationen zwischen Bereitstellern eines Kommunikationsnetzes und Betreibern von Kommunikationsdiensten zum Einsatz kommen so beschreiben Sie diese Kooperation(en) bitte in diesem Abschnitt.

Unter anderem muss hier festgehalten werden, wer das Standardangebot legt.

Auf Verlangen der FFG sind diese Vereinbarungen in Kopie vorzulegen. Die FFG weist darauf hin, dass Bestimmungen der Sonderrichtlinie und des Telekommunikationsgesetzes 2003 idgF eingehalten werden müssen.

Sofern unterschiedliche Eigentümer der geförderten Infrastruktur beteiligt sind, ist das hier ebenfalls festzuhalten. In diesem Fall sind beim Antrag zusätzliche Unterlagen erforderlich. Diese finden Sie im Downloadcenter („Zustimmungs\_Verpflichtungs\_Garantieerklärung“ und „Kostenplan\_Finanzierungsplan\_Partner“); siehe auch Informationen im Leitfaden Kapitel 3.3.

## Aktivitäten und Ergebnisse aus geförderten Projekten

Bitte führen Sie in der untenstehenden Tabelle vollständig jene von öffentlichen Stellen (einschließlich EU) geförderten Projekte (abgeschlossen, laufend, beantragt, beabsichtigt) an, die folgenden Kriterien entsprechen:

* Das betreffende Projekt bzw. Teile des Projekts behandeln dasselbe oder ein räumlich überlappendes Ausbauvorhaben, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung.
* Der zu betrachtende Zeitraum umfasst die letzten 3 Jahre vor Einbringung des Förderansuchens.

Benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“ wählen.

Öffentlich geförderte Projekte im Ausbaugebiet oder Teilen davon

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Projektnummer/ Fördergeber | Titel | Laufzeit von bis | Gesamt-Kosten | Gesamt-Förderung |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Falls erforderlich: Bitte erläutern Sie, dass Förderkumulierungen im beantragten Ausbaugebiet 1) die Grenze von 75% der förderbaren Kosten und 2) die im eCall berechnete Finanzierungslücke nicht übersteigen würden. Ihre Angaben werden gegebenenfalls durch Kontaktaufnahme mit der betreffenden Förderstelle überprüft. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Abweisung des Förderansuchens führen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben in der Tabelle oben mit den Angaben im eCall unter „weitere Förderungen“ im Menüpunkt Kosten/Finanzierung/Förderung übereinstimmen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Angaben in der Tabelle oben mit den Angaben im eCall

###

## Regionale Relevanz

Erläutern Sie in den folgenden Unterabschnitten die Auswirkungen des Projekts auf die auszubauende Region.

### Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Werden die besonderen Bedürfnisse (z.B. Streusiedlungen, Fremdenverkehr, Modellregionen usw.) durch die Qualität und Topologie des Ausbauprojekts in geeigneter Weise unterstützt?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.1 Zusatznutzen durch Abdeckung in der Fläche zugeordnet.]

### Berücksichtigung von Standortfaktoren

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Bietet das geplante Zugangsnetz die Möglichkeit, Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Gemeindeämter, Bauhöfe usw. und Unternehmen (insbesondere Gewerbegebiete) nachhaltig und kostengünstig herzustellen?

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.2 Berücksichtigung von Standortfaktoren zugeordnet.]

### Regionalökonomische Aspekte

(max. 2 Seiten gesamthaft)

Beschreiben Sie, ob und in welchem Ausmaß die Region besonders förderwürdige regionalökonomische Merkmale aufweist, insbesondere eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit und/oder Abwanderung und welche Auswirkungen Ihr Projekt hier haben kann.

[Dieser Abschnitt ist dem Bewertungskriterium 2.3 Regionalökonomische Aspekte zugeordnet.]

# Projektplanung

Beschreiben Sie in den folgenden Punkten die Technische Planung und Umsetzung insbesondere im Hinblick auf die spätere Möglichkeit einer Mehrfachnutzung als Grundlage für den weiteren flächendeckenden Ausbau und erläutern Sie anschließend die wirtschaftlichen Aspekte Ihres Vorhabens

## Technische Planung und Umsetzung

(max. 12 Seiten)

[Die folgenden Unterpunkte sind dem Bewertungskriterium 1 Planungsqualität unter Berücksichtigung der besonderen Förderbedingungen zugeordnet.]

### Netzplanung und Erläuterung der Kostenplanung

Beschreiben Sie textuell und – wenn sinnvoll – anhand von Plänen und Skizzen:

* Netzkonzeption
* Geplante Tiefbaumaßnahmen inkl. Wiederherstellung
* Leerrohrsystem inkl. Verlegung
* Lichtwellenleiter inkl. Einblasen und Spleißen
* Faserverteiler, passive Einrichtungen von Verteilern und baulicher Infrastruktur wie Ortszentralen, Sendestationen, Außenschränken etc.
* Geben Sie an welche symmetrischen Datenübertragungsraten ihre Backhaul Anbindung ermöglicht.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zur GIS-Planung. Begründen Sie jedenfalls Planungen im nicht förderbaren Gebiet, z. B. erforderliche Zubringer zur Sendestation im förderbaren Gebiet etc.
* Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis der Kostenplanung und schließen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge an.
* Vergleichen Sie die im Rahmen der Kostenplanung im eCall angezeigten „Lfm Mitverlegung“ und „Lfm zusätzlicher Ausbau“ mit den GIS-Werten für Neuverlegung und Mitverlegung lt. GIS-Statistik. Die Werte sollten in etwa übereinstimmen. Erläutern/begründen Sie allfällige größere Abweichungen. Beachten Sie dabei, dass es sich bei den Lfm-Angaben im eCall nur um indikative Werte handelt. Lfm für sonstige Positionen, die Sie im Rahmen der Kostenplanung selbst hinzugefügt haben, sind darin nicht enthalten.
* Gehen Sie insbesondere auf den Erfüllungsgrad der besonderen Förderbedingungen ein.

### Zeitliche Planung der Arbeiten

Befüllen Sie die folgende Tabelle und erläutern Sie anschließend diese Planung.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP****Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

Erläutern Sie hier die Zeitplanung in der obenstehenden Tabelle.

### Eignung des Förderwerbers/sonstiger Projektbeteiligter

Bitte geben Sie jene Schlüsselpersonen an, die wegen ihrer technischen Ausbildung und/oder fachlichen Expertise im geplanten Projekt mitarbeiten werden. Fügen Sie bei Bedarf weitere Tabellen ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Person 1 | von Institution/Firma |
| Name |  |
| Projektrolle |  |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung u. Qualifikationen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Person n | von Institution/Firma |
| Name |  |
| Projektrolle |  |
| Ausbildung |  |
| Berufserfahrung u. Qualifikationen |  |

### Erforderliche technische Kenntnisse Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch den Antragsteller abgedeckt werden und deshalb von Dritten (z. B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

**Jeder Subauftrag größer € 20.000,-** muss hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden. Falls der Subauftragnehmer selbst noch nicht feststeht, muss angegeben werden, was verlangt wird und welche Qualifikationen ein Subauftragnehmer erfüllen muss.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Arbeitspaket(en)** |  |  |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

## Wirtschaftlichkeit

(max. 8 Seiten)

### Wirtschaftlichkeitsberechnungen

(max. 2 Seiten)

Diesen Abschnitt können Sie für Erläuterungen zu den Kriterien in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts verwenden. Gehen Sie entsprechend auch auf das Unterkriterium zur Wirtschaftlichkeit ein:

* Verhältnis zwischen Förderungsbedarf und förderbaren Gesamtkosten

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 3.1 zugeordnet.]

### Kostenreduktion durch Mitverlegung

(max. ½ Seite)

Beschreiben Sie die geplanten Mitnutzungen und Mitverlegungen im Projekt.

Schließen Sie allenfalls geeignete Unterlagen als Anhang an.

Überprüfen Sie, ob Ihre Angaben bei der Kostenplanung im eCall (Längen Neuverlegung, Längen Mitverlegung) mit den GIS-Werten lt. GIS-Statistik in etwa übereinstimmen und erläutern/begründen Sie allfällige größere Abweichungen.

[Dieser Abschnitt ergänzt Ihre quantitativen Angaben im WebGIS-Planungstool und im Kostenplan und ist dem Bewertungskriterium 3.2 Kostenreduktion aufgrund der Nutzung von Mitverlegungsmöglichkeiten zugeordnet.]

### Finanzierungsplan

Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Verständnis des Finanzierungsplans. Erläutern bzw. begründen Sie ggfs. die Angabe nicht förderbarer Kosten. Erläutern Sie die Kalkulation der jährlichen Ausgaben und Einnahmen (Anzahl und Längen der vermieteten Fasern bzw. Leerrohre, Einmalentgelte für Anbindungen, Anzahl der Kunden, Entwicklung der Kundenzahlen, monatliche Endkundeneinnahmen etc.) und schließen Sie, falls erforderlich, Detailkalkulationen als Anhänge bei.

[Dieser Abschnitt ist keinem Bewertungskriterium spezifisch zugeordnet.]

### Standardangebot

Machen Sie alle erforderlichen Angaben zum Standardangebot und zur Preiskalkulation. Zur Erstellung des Standardangebots ist das „Standardangebot-Muster, Beispiel Leerrohr“ (veröffentlicht unter [www.bmvit.gv.at/telekommunikation/breitband/foerderungen/foerderwerber/index.html](http://www.bmvit.gv.at/telekommunikation/breitband/foerderungen/foerderwerber/index.html)) oder ein bereits im Rahmen einer Breitband Austria 2020 Förderung bestätigtes Standardangebot heranzuziehen. Allfällige Abweichungen von den Inhalten des Musters bzw. einer bestätigten Version sind zu kennzeichnen und zu begründen. Längere Begründungen sind in einem eigenen Dokument im eCall hochzuladen.

**Machen Sie hier zusätzliche Angaben zu den im WebGIS eingezeichneten Zugangspunkten für Dritte. Gehen Sie vor allem auf die technische Umsetzbarkeit ein.**

**Geben Sie die Anzahl der frei verfügbaren Dark Fibers für Dritte bekannt.**

[Dieser Unterpunkt ist den Bewertungskriterien 4. Standardangebot zugeordnet.]

### Startrate

Durch die Fixierung des Projektstarttermins ergibt sich der dokumentierte Bedarf an einer Startrate. Nach Abschluss des Fördervertrags und nach Start des Projekts erfolgt die Auszahlung einer Startrate von 25 % der zugesagten Förderung. Falls erforderlich, geben Sie hier weitere firmenspezifische Hinweise hinsichtlich des Bedarfs an einer Startrate an.

## Mitverlegung und Mitnutzung

(max. 2 Seiten)

Bitte erläutern sie die Mitverlegungsmöglichkeiten und die Mitnutzung eigener und fremder Infrastruktur Ihres Vorhabens.

Beschreiben Sie die geplanten Mitverlegungen im Projekt. Für den Fall, dass bestehende eigene oder fremde Leerrohrtrassen im Projekt mitgenutzt werden, gehen Sie darauf erläuternd ein und beziehen Sie sich dabei auf Ihre Angaben in der WebGIS-Anwendung. Die im WebGIS als Mitnutzung eingezeichneten Längen entsprechen der Mitnutzung bestehender fremder Leerrohrtrassen, die als Bestand eingezeichneten Längen der Mitnutzung bestehender eigener Leerrohrtrassen. Schließen Sie allenfalls geeignete Unterlagen als Anhang an.

Bei der Planung sind die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder Eigentümer oder Nutzungsberechtigter zu berücksichtigen. Listen Sie entsprechende Anfragen zur Mitnutzung auf, gehen Sie näher darauf ein und belegen Sie diese mit Anhängen. Weiters bestätigen Sie, dass bezüglich mitnutzbarer Infrastruktur eine Abfrage an die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturen (ZIS) der RTR getätigt wurde. Die Rückmeldung der RTR zur ZIS-Abfrage ist beizulegen. Falls die Mitnutzung nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist, so begründen Sie dies detailliert.

# Erfüllung der besonderen Förderbedingungen

\_

Bestätigen Sie durch Aktivieren der Kontrollkästchen (Doppelklick, um den Wert zu ändern) die Erfüllung der besonderen Förderbedingungen:

[ ]  Bei der dem Förderungsansuchen zugrundeliegenden Planung wurden die im Ausbaugebiet vorhandenen mitnutzbaren Infrastrukturen fremder Eigentümer oder Nutzungsberechtigter berücksichtigt, soweit dies wirtschaftlich zumutbar und technisch vertretbar war.

[ ]  Das Förderansuchen beinhaltet ein schriftliches Standardangebot, das zu fairen und diskriminierungsfreien Bedingungen einen umfassenden „Zugang auf Vorleistungsebene“ beinhaltet – im Fall von Glasfaser ist entbündelter Zugang zu gewähren.

Zur Sicherstellung eines fairen und diskriminierungsfreien Zugangs müssen Kabelschutzrohre mit einer ausreichenden Anzahl von eingeblasenen Mikrorohren oder direkt eingezogenen LWL-Kabeln bzw. erdverlegbare Mikrorohrverbände verwendet werden, die ausreichende Kapazitäten sowie Zugangspunkte für die Mitbenutzung durch Dritte vorsehen. Der umfassende Zugang auf Vorleistungsebene zu Leerrohren, unbeschalteten Glasfaserleitungen und Masten muss unbefristet gewährt werden.

[ ]  Das Förderungsansuchen umfasst GIS-Daten sowohl zur Lage und technischen Spezifizierung der im Ausbaugebiet verfügbaren eigenen Infrastrukturen – diese können in den Breitband-Atlas und in die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturen (ZIS) der RTR aufgenommen werden – als auch zur geplanten Abdeckung und angestrebten Qualität. Die GIS-Daten sind in der von der haushaltsführenden Stelle zur Verfügung gestellten Web-GIS-Applikation eingegeben.[[1]](#footnote-1)

# Anhang

\_

Folgende Unterlagen sind als Anhang im eCall hochzuladen:

* Verpflichtungserklärung des Fördernehmers
* Standardangebote inklusive Kalkulationstabellen
* Nachweise zu den ZIS-Abfragen Infrastruktur und Bauvorhaben (Abfragegebiete im PDF-Format, Antwort-E-Mails der ZIS im PDF-Format, ggfs. Screenshot des Nachfrageversuchs Bauvorhaben)
* Optional: Anfragen zur Mitnutzung
* Optional: Mitverlege- bzw. Mitnutzungsvereinbarungen
* Optional: Vorvereinbarungen, Letters of Intent etc. zur Abstützung des Konzepts
* Zustimmungs-, Verpflichtungs- und Garantieerklärungen: Sofern unterschiedliche Eigentümer der geförderten Infrastruktur beteiligt sind, ist pro Eigentümer (außer vom tatsächlichen Förderwerber) eine unterfertigte Zustimmungs-, Verpflichtungs- und Garantieerklärung vorzulegen (Downloadcenter: „Zustimmungs\_Verpflichtungs\_Garantieerklärung“).
* Kostenplan/Finanzierungsplan pro Partner: Sofern unterschiedliche Eigentümer der geförderten Infrastruktur beteiligt sind, sind getrennte Kosten- und Finanzierungsplanungen einzureichen (Downloadcenter: „Kostenplan\_Finanzierungsplan\_Partner“).
1. Zugang zur Web-GIS-Applikation über das eCall der FFG im Zuge des Projektantrages. [↑](#footnote-ref-1)